

Amtsblatt zur Laibacher Zeitung Nr. 39.

Samstag den 16. Februar 1867.

(53—1)

Nr. 774.

Kundmachung.

Mit Bezug auf die mittelst des Amtsblattes der Laibacher Zeitung vom 14. Jänner d. J. Nr. 11 veröffentlichte diesämtliche Kundmachung vom 11. Jänner 1867, Z. 172, wird den einkommensteuerpflichtigen Parteien in Laibach hiemit nochmals erinnert, ihre vorschriftsmäßig verfaßten Einkommensteuer: Fassungen pro 1867 nunmehr längstens bis

Ende Februar l. J.

hierher zu überreichen, widrigens sich die Sammelstellen die Folgen der Paragraphe 32 und 33 des Einkommensteuergesetzes selbst zuschreiben haben werden.

K. k. Hauptsteueramt Laibach, am 14. Februar 1867.

(48—3)

Concurs.

Zur Befetzung der erledigten Postmeistersstelle in St. Peter wird hiemit der Concurs bis Mitte März l. J. eröffnet.

Die mit diesem Dienstposten verbundenen Bezüge bestehen in der Bestallung jährl. 630 fl., in dem Amtspauschale jährl. 100 fl. und in den Rittgebühren für die Beförderung der Reit- und Kaleschenposten von St. Peter nach Ill.-Feistritz, welche Gebühren sich für die neuen ersten Monate des Jahres 1866 auf ungefähr 1900 fl. belaufen haben.

Dagegen ist der Postmeister verpflichtet, eine Dienstcaution von 400 fl. bar, oder in 5perc. Obligationen, oder hypothekarisch zu leisten, sich vor dem Dienstantritte der Postprüfung zu unterziehen, den Dienst entweder persönlich oder durch einen geeigneten Expeditor zu versehen, in unmittelbarer Nähe des Bahnhofes in St. Peter den Poststall zu unterhalten, wenigstens acht diensttaugliche Pferde und die nöthigen Stallrequisiten, dann zwei ge-

Nr. 2230.

deckte und eine offene Kalesche, ferner drei Briefpostwagen und vier Staffetten-Taschen zu halten.

Die Bewerber haben in ihren hieran einzubringenden Gesuchen das Alter, Vermögen, Beschäftigung und bisheriges Wohlverhalten nachzuweisen.

Triest 7. Februar 1867.

K. k. Postdirection.

(50—3)

Nr. 1149.

Kundmachung.

Im Bürgerspitals Hause sub Cons. Nr. 271 in der hiesigen Spitalsgasse kommt von Georgi d. J. an eine schöne Wohnung im zweiten Stock aus 5 Zimmern, Küche, Speisekammer u. zu vermieten.

Stadtmagistrat Laibach, am 5ten Februar 1867.

Der Bürgermeister: Dr. G. S. Costa.

Intelligenzblatt zur Laibacher Zeitung Nr. 39.

(304—3)

Nr. 515.

Edict

zur Einberufung der Verlassenschafts-Gläubiger.

Von dem k. k. Landesgerichte in Laibach werden Diejenigen, welche als Gläubiger an die Verlassenschaft des am 19. December 1866 ohne Testament verstorbenen Herrn Vincenz Eggenberger, gewesenen Hausbesizers und Apothekers in Laibach, eine Forderung zu stellen haben, aufgefordert, bei diesem Gerichte zur Anmeldung und Darlegung ihrer Ansprüche den

4. März 1867,

Vormittags 9 Uhr, zu erscheinen, oder bis dahin ihr Gesuch schriftlich zu überreichen, widrigens denselben an die Verlassenschaft, wenn sie durch Bezahlung der angemeldeten Forderungen erschöpft würde, kein weiterer Anspruch zustünde, als insoferne ihnen ein Pfandrecht gebührt.

Laibach, am 29. Jänner 1867.

(329—1)

Nr. 2645.

Relicitation=Edict.

Vom k. k. Bezirksamte Stein als Gericht wird bekannt gemacht, daß über Ansuchen des Herrn Kaspar Hostnik von Stein die mit diesgerichtlichem Bescheid vom 12. Februar 1866, Z. 959, auf den 23ten April 1866 angeordnet gewesene einzige Relicitationstagsatzung der von der Maria Sterbinz von Potok erstandenen, im Grundbuche Kreuz sub Urb.-Nr. 227/a vorkommenden Realität wegen nicht zugehaltenen Licitationsbedingungen auf den

30. März 1867,

früh von 9 bis 12 Uhr, hiergerichts mit dem vorigen Anhang übertragen wurde.

K. k. Bezirksamt Stein als Gericht, am 23. April 1866.

(331—1)

Nr. 72.

Executive Feilbietung.

Von dem k. k. Bezirksamte Stein als Gericht wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen des Herrn Michael Starre von Mannsburg gegen Franz Fischkronz von ebendort wegen aus dem Urtheile vom 25. Jänner 1865, Z. 391, schuldiger 100 fl. ö. W. c. s. c. in die executive öffentliche Versteigerung der dem Letztern gehörigen, im Grundbuche des Gutes Mannsburg sub Urb.-Nr. 21, Ref.

Nr. 15 vorkommenden Realität, im gerichtlichen Schätzungswerte von 819 fl. 60 fr. ö. W., gewilliget und zur Vornahme derselben die drei Feilbietungstagsatzungen auf den

8. April,
8. Mai und
8. Juni 1867,

jedesmal Vormittags um 9 Uhr, und zwar die erste und zweite in der Gerichtskanzlei, die dritte aber in loco der Realität mit dem Anhang bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswerte an den Meistbietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbuchsextract und die Licitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

K. k. Bezirksamt Stein als Gericht, am 6. Jänner 1867.

(332—1)

Nr. 73.

Executive Feilbietung.

Von dem k. k. Bezirksamte Stein als Gericht wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen des Herrn Michael Starre von Mannsburg gegen Josef Trampusch von Dobeno wegen aus dem gerichtlichen Vergleich vom 15. März 1866, Z. 1763, schuldiger 464 fl. 32 fr. ö. W. c. s. c. in die executive öffentliche Versteigerung der dem Letztern gehörigen, im Grundbuche Habbach sub Ref.-Nr. 10 vorkommenden Realität, im gerichtlichen Schätzungswerte von 1211 fl. 20 fr. ö. W., gewilliget und zur Vornahme derselben die drei Feilbietungstagsatzungen auf den

2. April,
2. Mai und
3. Juni 1867,

jedesmal Vormittags um 9 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhang bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswerte an den Meistbietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbuchsextract und die Licitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

K. k. Bezirksamt Stein als Gericht, am 6. Jänner 1867.

(340—1)

Nr. 1016.

Dritte exec. Feilbietung.

Vom k. k. Bezirksamte Reifnitz als Gericht wird bekannt gemacht, daß in der Executionssache der Gertraud Pinter von

Statenegg gegen Johann Arko von Rauidoll Nr. 4 plo. 105 fl. c. s. c., nachdem die auf heute angeordnete zweite Feilbietung der dem Letztern gehörigen Realität erfolglos blieb, zu der auf den

8. März 1867

angeordneten dritten Feilbietung mit dem vorigen Anhang geschritten werden wird.

K. k. Bezirksamt Reifnitz als Gericht, am 8. Februar 1867.

(351—1)

Nr. 7916.

Executive Feilbietung.

Von dem k. k. Bezirksamte Planina als Gericht wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen des Herrn Anton Mojek von Planina gegen Lukas Mahnit von Mannitz, nun in Rakel, wegen aus dem Vergleich vom 13. Nov. 1861, Z. 6627, und der Cession vom 26. August 1865 schuldiger 30 fl. ö. W. c. s. c. in die executive öffentliche Versteigerung der dem Letztern gehörigen, im Grundbuche Haasberg sub Ref.-Nr. 206/2, 217/1 und 217/6 vorkommenden Realitäten, im gerichtlichen Schätzungswerte von 25 fl., 200 fl. und 16 fl. ö. W., gewilliget und zur Vornahme derselben die drei Feilbietungstagsatzungen auf den

8. März,
6. April und
4. Mai 1867,

jedesmal Vormittags um 10 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhang bestimmt worden, daß die feilzubietenden Realitäten nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswerte an den Meistbietenden hintangegeben werden.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbuchsextract und die Licitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

K. k. Bezirksamt Planina als Gericht, am 14. Jänner 1867.

(360—1)

Nr. 7729.

Executive Feilbietung.

Von dem k. k. Bezirksamte Planina als Gericht wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen der k. k. Finanzprocuratur-Abtheilung in Laibach, nomine des k. k. Aerrars, gegen Jakob Krajnz, durch den Curator Johann Krajnz von Grahovo, wegen aus dem Straftheile vom 17. November 1865, Z. 9584, schul-

digen 167 fl. 42 fr. ö. W. c. s. c. in die executive öffentliche Versteigerung der dem Letztern gehörigen, im Grundbuche Haasberg sub Ref.-Nr. 709/1 und 709 vorkommenden Realitäten, im gerichtlichen Schätzungswerte von 500 fl. und 890 fl. ö. W., gewilliget und zur Vornahme derselben die drei Feilbietungstagsatzungen auf den

9. März,
6. April und
4. Mai 1867,

jedesmal Vormittags um 9 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhang bestimmt worden, daß die feilzubietenden Realitäten nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswerte an den Meistbietenden hintangegeben werden.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbuchsextract und die Licitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

K. k. Bezirksamt Planina als Gericht, am 13. Jänner 1867.

(339—3)

Nr. 4145.

Executive Feilbietung.

Von dem k. k. Bezirksamte Littai als Gericht wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen der Magdalena Leben gegen Stefan Wucar von Volante Nr. 11 wegen aus dem Vergleich vom 8. Februar 1865, Z. 485, schuldiger 94 fl. ö. W. c. s. c. in die executive öffentliche Versteigerung der dem Letztern gehörigen, im Grundbuche der Herrschaft Weizelburg sub Ref.-Nr. 124 vorkommenden Achteihube, im gerichtlichen Schätzungswerte von 1283 fl. ö. W., gewilliget und zur Vornahme derselben die Feilbietungstagsatzungen auf den

28. Februar,
30. März und
30. April 1867,

jedesmal Vormittags um 10 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhang bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswerte an den Meistbietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbuchsextract und die Licitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

K. k. Bezirksamt Littai als Gericht, am 26. December 1866.

Für 7 bis 14 Ukr. wöchentlich sämmliche deutsche Classiker

in vollständigen Ausgaben ihrer sämmtlichen Meisterwerke!

Johann Giontini in Laibach,

erhielt soeben den ersten Band der neuen wohlfeilen National-Bibliothek der deutschen Classiker. Dieselbe wird die Meisterwerke aller deutschen Classiker in neuen schönen Ausgaben bringen, nicht in Auszügen sondern vollständig, dabei zu beispiellos niedrigen Preisen, daß manches Werk in dieser Ausgabe kaum den zehnten Theil der bisherigen Preise kosten wird, z. B.

Schiller's sämmtliche Gedichte nur 35 Ukr.

Schiller's sämmtliche poetische und dramatische Werke nur 1 fl. 58 Kr. ö. W.

Die sämmtlichen Meisterwerke von
Goethe nur 8 fl. 40 Kr. ö. W., Lessing nur 2 fl. 10 Kr., Wieland 6 fl. 30 Kr. ö. W.

Jeder Band kostet nur 18 Ukr. Band 1 enthält Bürger, Band 2 Jean Paul, Band 3 Senne, Band 4 Gellert.

Josef Kollmann

empfiehlt sein neu errichtetes

Speditions- & Commissions-Geschäft in Laibach

zur Uebernahme von Gütersendungen nach allen Richtungen im In- und Auslande und besorgt zugleich die

Busfahren derselben von und zum Bahnhofe.

Unter einem erlaube mir anzugeben, daß ich alle Frachtensendungen nach Gottschee, Reifnitz, Brood a. d. Kulpa, Delnize, Lokwe re. für Frau Haus's Fahrgelegenheiten in Gottschee zur Weiterbeförderung dahin übernehme.

Ferner besorge ich auch die Aufnahme der Passagiere zur Botenfahrt nach Gottschee, Reifnitz, Großschisch re. für Rechnung der Frau Maria Haus.

Schreibstube & Magazin: Wienerlinie, im Martind'schen Hause Nr. 3 und 4. (328-1)

Lig-ro-ine-Lampen

(323-2)

der
Gehr. Brünner.



Niederlage: Wien, Rärntnerstraße 46,
Heinrichshof.

Fabrik: Mariahilf, Magdalenenstr. 10.

Verkauf en gros & en détail
zu den billigsten Fabrikpreisen.

Lig-ro-ine

vorzüglichster Qualität, pr. Nr. Pfd. 48 Kr. ö. W.
Preis-Courante und Zeichnungen franco.



(371-1)

Nr. 492.

Dritte exec. Feilbietung.

Vom k. k. Bezirksamt Krainburg als Gericht wird hiemit kund gemacht:

Es werde, da zu der mit Bescheid vom 21. October 1866, Z. 5352, auf den 23. Jänner d. J. angeordneten ersten Feilbietung kein Kauflustiger erschien und die auf den 22. Februar d. J. angeordnete zweite Feilbietung als abgethan erklärt wurde, zu der auf den

22. März d. J.

anberaumten dritten Feilbietung der dem Michael Dollenz von Sterchen gehörigen Realität mit dem vorigen Anhang geschritten.

k. k. Bezirksamt Krainburg als Gericht, am 1. Februar 1867.

(228-3)

Nr. 227.

Dritte exec. Feilbietung.

Vom k. k. Bezirksamt Krainburg als Gericht wird hiemit bekannt gemacht:

Daß über Einverständnis beider Theile die mit dem Bescheid vom 3. October 1866, Z. 5074, auf den 15. Februar d. J. angeordnete zweite Feilbietung als abgethan erklärt wird, und es wird zu der auf den 15. März 1867

angeordneten dritten Feilbietung der dem Lorenz Teran von Kallas gehörigen Realität mit dem vorigen Anhang geschritten werden.

k. k. Bezirksamt Krainburg als Gericht, am 17. Jänner 1867.

Anzeige.

Mortadella, Salami, Schinken, dann Strachino-, Gorgonzola-, Parmesan-, Emmenthaler und Quarzel-Käse, Sardinien, Vollhäringe, nebst in- und ausländischen Weinen, Delicatessen und übrige Specereien sind in frischer Sendung zu haben bei

(379-1)

Johann Klebel.

Dienst-Antrag.

Ein lediger, in der Landwirtschaft, im Weinbau und in der Viehzucht und Wald Cultur praktisch erfahrener Oekonom, der seinen gegenwärtigen Dienstposten auf einem größeren Gute mit Ende d. M. verläßt, mit empfehlenden Dienst- und Moralitäts-Zeugnissen versehen, deutsch und slavisch spricht, wünscht in dieser Eigenschaft wieder angestellt zu werden.

Geneigte Anträge übernimmt Herr Joh. Anton Schuller, Agent, in der Polana-Vorstadt Haus-Nr. 71 in Laibach. (364-2)

In der Stadt Stein

ist ein ziemlich großes Gewölbe, am besten Plage gelegen, nöthigenfalls auch mit Wohnung allfogleich zu vergeben. Dasselbe eignet sich in Folge der äußerst günstigen Lage zu jedem Geschäftsbetriebe. (361-2)

Auskunft beim Eigenthümer Josef Raus.

Mahl- und Sägemühle

zu verpachten.

Dieselbe ist am Neuringflusse in Unterkrain nächst dessen Mündung in die Save, gegenüber der Eisenbahnstation Pöchlarn gelegen, sehr gut konstruirt, mit bedeutender Wasserkraft, hat dormalen 5 Gänge, einen Referegang und eine Stampfe. — Offerte und Anfragen übernimmt bis Ende Februar: Gutsverwaltung Weigelsstein per Steinbrück. (316-3)

Am alten Markt Nr. 23

ist im ersten Stock eine Wohnung, bestehend aus 5 Zimmern, 1 Sparherdfläche, 1 Speisekammer, 1 Holzlege, 1 Keller und 1 Dachkammer, zu kommen Georgi 1867 zu vermieten. (264-3)

Das Nähere hierüber bei der Hauseigenthümerin im zweiten Stock zu erfragen.

(336-3)

Ein

Magazin

ebener Erde, hübsch groß, ist in Unterfischka Haus-Nr. 33 für Georgi zu verpachten. Näheres beim Hauseigenthümer daselbst.

(365-2)

Nr. 245.

Dritte exec. Feilbietung.

Vom dem k. k. Bezirksamt als Gericht in Ratschach wird mit Bezug auf das Edict vom 15. September 1866, Z. 2157, bekannt gemacht, daß

am 25. Februar l. J., Vormittags 9 Uhr, hieran zur dritten executiven Feilbietung der Realität des Johann Kurrent in Zagnenja geschritten werden wird.

k. k. Bezirksamt Ratschach als Gericht, am 24. Jänner 1867.

10000 fl.

wieder gewonnen!

vom Postillon Janes am 10. December mit einer 1864er Promesse.

Zur Ziehung am 1. März

offerire 1864er Promessen von Sothen pr. Stück à fl. 250.

(382-1) J. E. Wutscher.

Eine Wohnung

mit 5 Zimmern, möblirt, Küche, Speisekammer re., auf der Peters-Vorstadt Nr. 3, zweiten Stock, wasserseits, ist mit 1. März d. J. entweder zusammen oder getrennt zu vergeben. (381)

Auskunft erteilt die Hauseigenthümerin.

Das in der ganzen Monarchie wegen der außerordentlichen Billigkeit, der soliden und reellen Bedienung von einem hohen Adel und geehrten Publicum anerkannte

Kleider-Magazin

des
Leopold Keller

in Wien, Stadt, Rothenthurmstraße Nr. 3, 1. Stock, gegenüber dem erzbischöflichen Palais, Ecke des Stephansplatzes,

empfiehlt die feinsten und modernsten Herrenkleider eigener Erzeugung nach neuestem Mode-Journal zu den allerbilligsten Preisen.

Ein eleganter Ball-Anzug,

schwarzer Salomir oder Frack, schwarze Hose und Gilet, 24 fl. 50 Kr.

Ferner:

Reise-Guba von Veden	von 8 bis 30 fl.
Frühjahrsröcke	6 = 28 =
Herbstzieher	8 = 30 =
Winterröcke	6 = 50 =
Reisepejze	36 = 80 =
Tagdröcke	6 = 25 =
Schlafdröcke	7 = 32 =
Ganze Anzüge	10 = 24 =
Winterhosen	4 = 14 =
Fracks und Gehröcke	14 = 28 =
Briefröcke	18 = 28 =
Gilets	2 1/2 = 8 =

Bestellungen aus den Provinzen werden unter Garantie auf das reellste prompt ausgeführt und Kleider, die nicht bestens passen, bei frankirter Retoursendung umgetauscht oder hierfür der berechnete Betrag bar rückvergütet.

Stoffmuster werden auf Verlangen gratis eingesendet. — Auch werden alte Kleider gegen neue umgetauscht und sind übertragene Kleider stets sehr billig zu haben. (70-6)

Leop. Keller in Wien,

Stadt, Rothenthurmstraße Nr. 3, 1. Stock.

Börsenbericht. Wien, 14. Februar. Mit wenigen Ausnahmen traten auf der ganzen Linie des Effectenmarktes namhafte Erholungen ein, während Devisen und Valuten unverändert schlossen. Geld flüssig. Umsatz umfangreich.

Öeffentliche Schuld.

	Geld	Waare
In ö. W. zu 5pCt. für 100 fl.	57.25	57.40
In österr. Währung steuerfrei	61.70	61.90
1/2 Steueranl. in ö. W. v. J.		
1864 zu 5pCt. rückzahlbar	91.—	91.50
1/2 Steueranl. in ö. W. v. J.		
1864 zu 5pCt. rückzahlbar	89.25	89.50
Silber-Anleihen von 1864	77.50	78.—
Silberanl. 1865 (Fres.) rückzahlb. in 37 Jahr. zu 5 pCt. 100 fl.	81.—	82.—
Nat.-Anl. mit Jän.-Coup. zu 5%	71.60	71.80
" " Apr.-Coup. " 5 "	71.60	71.80
Metalliques " 5 "	61.60	61.70
ditto mit Mai-Coup. " 5 "	64.—	64.25
ditto " 4 1/2 "	54.—	54.50
Mit Verlos. v. J. 1839	145.—	145.50
" " " 1854	80.—	80.50
" " " 1860 zu 500 fl.	90.10	90.30
" " " 1860 " 100 "	93.75	94.25
" " " 1864 " 100 "	84.40	84.50
Como-Rentenfch. zu 42 L. aust.	18.—	18.50
B. der Kronländer (für 100 fl.) Gr.-Entf.-Oblig.		
Niederösterreich " zu 5%	86.50	87.50
Oberösterreich " " 5 "	88.50	89.50

	Geld	Waare
Salzburg " zu 5%	86.—	87.—
Böhmen " " 5 "	90.—	91.—
Mähren " " 5 "	87.—	—
Schlesien " " 5 "	88.—	89.—
Steiermark " " 5 "	86.50	87.—
Ungarn " " 5 "	72.50	73.—
Temerze-Banat " " 5 "	71.50	72.—
Croatien und Slavonien " 5 "	73.50	74.50
Galizien " " 5 "	70.50	71.—
Siebenbürgen " " 5 "	70.25	70.75
Polovina " " 5 "	70.25	70.75
Ung. m. d. B.-C. 1867 " 5 "	71.50	71.75
Ung. m. d. B.-C. 1867 " 5 "	70.25	70.75

Actionen (pr. Stück).

Nationalbank (ohne Dividende)	759.—	760.—
k. Ferd.-Nordb. zu 1000 fl. C. M.	1650.—	1652.—
Kredit-Anstalt zu 200 fl. ö. W.	190.—	190.25
N. d. Escom.-Ges. zu 500 fl. ö. W.	627.—	629.—
S.-C.-G. zu 200 fl. C. M. o. 500 fl.	206.30	206.50
Kais. Elis. Bahn zu 200 fl. C. M.	143.75	144.—
Süd.-nordb. Ver.-B. 200 " "	128.75	129.—
Süd.-St.-L.-ven. u. z. i. C. 200 fl.	206.—	206.50
Gal. Karl-Lud.-B. z. 200 fl. C. M.	219.—	219.50

	Geld	Waare
Böhm. Westbahn zu 200 fl.	159.50	160.—
Öst.-Don.-Dampfsch.-Ges.	487.—	489.—
Oesterreich. Lloyd in Triest 500 fl. C. M.	201.—	203.—
Wien-Dampfsch.-Actg. 500 fl. ö. W.	—	475.—
Pester Kettenbrücke " " "	365.—	375.—
Anglo-Austria-Bank zu 200 fl.	88.75	89.—
Lemberger Cernowitzer Actien	184.—	184.50

Pfandbriefe (für 100 fl.)

National- 10jährige v. J.		
bank auf 1857 zu 5%	105.—	—
C. M. verlosbare 5 "	95.25	95.75
Nationalb. auf ö. W. verlosb. 5 "	90.75	91.—
Ung. Bod.-Cred.-Anst. zu 5 1/2 "	87.50	88.—
Allg. öst. Boden-Credit-Anstalt verlosbar zu 5% in Silber	102.—	103.—

Loose (pr. Stück.)

Cred.-A. f. u. G. z. 100 fl. ö. W.	131.75	132.—
Don.-Dampfsch.-G. z. 100 fl. C. M.	88.50	89.—
Städtgem. Ofen " 40 " ö. W.	26.50	27.50
Esterhazy " 40 " C. M.	98.—	100.—
Salm " 40 " " "	30.50	31.50
Pallffy " 40 " " "	26.—	27.—

	Geld	Waare
Clary zu 40 fl. C. M.	26.—	27.—
St. Genois " 40 " "	24.—	25.—
Windischgrätz " 20 " "	18.—	19.—
Waldstein " 20 " "	21.50	22.50
Keglevich " 10 " "	14.—	14.25
Rudolf-Stiftung " 10 " "	12.—	12.50

W e c h s e l. (3 Monate.)

Augsburg für 100 fl. südd. W.	107.—	107.25
Frankfurt a. M. 100 fl. detto	107.10	107.30
Hamburg, für 100 Mark Banco	95.25	95.75
London für 10 Pf. Sterling	127.60	128.—
Paris für 100 Frants	50.75	50.85

Cours der Geldsorten

	Geld	Waare
k. Münz-Ducaten 6 fl. 4 Kr. 6 fl. 5 Kr.		
Napoleonsd'or " 10 " 22 " 10 " 23 "		
Russ. Imperials " 10 " 44 " 10 " 45 "		
Bereinshtaler " 1 " 89 1/2 " 1 " 90 "		
Silber " 126 " 25 " 126 " 50 "		

Krainische Grundentlastungs-Obligationen, Prämienlotterien: 82 Geld, 86 Waare.